

Paare gestärkt nach Kommunikationsseminar in Kreischa

Kreischa/Sachsen Vom 20. bis 21. Februar fand in der Klinik BAVARIA in Kreischa ein Kommunikationstraining für schwerbetroffene Aphasiker und Aphasikerinnen sowie ihre Partner statt. Das Seminar stand unter der Leitung von Sprachheilpädagogin Dr. Ulrike de Langen-Müller und Diplompsychologen Bernd Genal. Beide sind an der Klinik „Passauer Wolf“ in Bad Griesbach/Niederbayern tätig. An dem Training nahmen die Familien Bach und Scheller teil, sowie die Paare Brandt und Urban, die erst kürzlich aus der Reha in Kreischa entlassen worden waren.

Bereits bei den Vorbereitungen für den ersten Übungsteil machte sich eine angenehme Atmosphäre bemerkbar. Die beiden Therapeuten strahlten Ruhe und Gelassenheit aus, zeigten Umsicht, legten aber auch eine gewisse Bestimmtheit an den Tag. So sahen alle Teilnehmer mit viel Aufmerksamkeit und Konzentration der Aufgabenstellung entgegen. Schnell bemerkten die Teilnehmer, dass sie in diesem Kreis keine Ausnahme darstellten. Unsere Hemmungen verschwanden rasch. Alle bemühten sich mit großem Eifer und viel Engagement, die gestellten Aufgaben zu lösen. Auch die Selbstsicherheit nahm zu, unterstützt vom umsichtigen Verhalten der Seminarleiter. Die Betroffenen bekamen wieder neuen Mut, was sich sehr positiv auf die Verständigung auswirkte. Nach den Übungen werteten wir gemeinsam die aufgenommenen Videos aus und erörterten die Details. Positives wie Negatives sprachen wir gemeinsam an und die Therapeuten gaben uns Hinweise für noch weiter verbesserte Verständigungsmöglichkeiten. Bei all der Anstrengung kam dabei auch der Humor nicht zu kurz.

Die Mittagspause und der kurze Gedankenaustausch über die Bilder zu unserem Buch waren eine willkommene Unterbrechung, um neue Kräfte für den zweiten Teil des Trainings zu schöpfen. Frisch gestärkt machten wir uns an die Übung „Koffer packen“. Hier sollte das Gelernte vertieft und in die Praxis umgesetzt werden. Die Aphasiker zeigten sich bereits deutlich gestärkt und mit neuer Selbstsicherheit versehen. All dies war nur der fachgerechten und einfühlsamen Leitung der Experten zu verdanken - kleine Hilfestellungen zeitigen oft große Erfolge! - Nach einem kurzen Entspannungstraining wurde das „Spiel“ mit viel Eifer und auch Lust weitergeführt. Frau Dr. de Langen-Müller musste immer wieder für Nachschub beim „Packgut“ sorgen!

Ein Blick auf die Uhr und es war 17 Uhr - keiner wollte es richtig glauben! Ein sehr lehrreicher und interessanter Tag war zu Ende. Alle Betroffenen besaßen nun einen gewissen Optimismus, wußten sie doch, dass sie noch viel mehr können, als sie annahmen.

Das Erlernte haben wir ausschließlich unseren beiden Therapeuten zu danken. Die einhellige Meinung der vier Paare war Wir hatten die besten Therapeuten für die vier Aphasiker und ihre Lebenspartner. Die gewonnenen Erfahrungen werden für uns eine große Hilfe bei der künftigen Kommunikation sein und wir wünschen uns sehr eine Fortführung dieses Kurses. Wie wäre es mit einem Treffen in Bad Griesbach?

Dies wünschen sich und sagen gleichzeitig DANKE, die Familien Bach, Brandt, Urban und Scheller sowie Professor Dr. Helmut Teichmann von der Klinik Bavaria.